

Unerwarteter Erfolg gegen Tabellendritten

TISCHTENNIS: Gönnheim schlägt Pfingstweide III

VON BENJAMIN HAAG

GÖNNHEIM. Die TVF Gönnheim sind in der Kreisliga Süd-West immer wieder für eine Überraschung gut. Der Aufsteiger siegte gegen den SV Pfingstweide III am Freitag im Heimspiel überraschend mit 9:5. Mit dem zur Zeit sechsten Tabellenrang gelingt Gönnheim eine große Überraschung, gehörten sie doch vor der Saison zu den Abstiegs Kandidaten.

„Der Start mit drei Siegen und einer Niederlage war gut, weil die gegnerischen Mannschaften nie komplett waren, wir dafür aber“, erklärt TVF-Kapitän Andreas Pitz die gute Ausgangsposition des TVF vor der Partie gegen den Tabellendritten aus Pfingstweide. Doch auch die folgenden Niederlagen nach den zunächst 6:2 Punkten zum Saisonauftakt sorgten nicht für Unruhe beim Aufsteiger. „Danach kamen stärkere Gegner, gegen die wir relativ chancenlos waren, weil sie komplett waren. Aber es waren drei einkalkulierte Niederlagen“ erklärt Pitz.

Die Aussichten vor Spielbeginn gegen den SV Pfingstweide III waren zwar nicht aussichtslos, aber zumindest schwierig. „Gegen Pfingstweide III wird es sehr schwer, wenn der Gegner komplett antritt“, meinte Pitz schon vor der Partie. Mit einer weiteren Niederlage, der dann vierten in Folge, wäre der Aufsteiger zudem weiter in der Tabelle abgerutscht und hätte sich doch wieder mit Abstiegsorgen herumplagen müssen.

Mit Uwe Mayer und Jens Koch hat der SVP im Spitzenpaarkreuz zwei Spieler, die eine ausgeglichene Bilanz in der Kreisliga erreichen können. Doch Pitz und Michael Depper machten ihnen gleich alle vier Zähler abtrünnig. Eine ganz starke Leistung und ein Riesenvorteil für die Gönzheimer, die zuvor schon zwei Doppel auf ihrer Habenseite verbuchten, aber ausgerechnet das Spitzendoppel Helmut Meinhardt mit Andreas Pitz in fünf Sätzen gegen Mayer/Koch abgeben mussten. Abermals zeigten Kapitän Pitz und Depper, dass sie in der Lage sind, einen Großteil der Gegner im



Neuzugang Rainer Pfarr machte den Sieg perfekt. FOTO: THORSTEN VON LÖBECKE

Spitzenpaarkreuz zu besiegen. Einzig im mittleren Paarkreuz erspielten sich die Gäste einen Vorteil. So holte Pfingstweide insgesamt drei von vier möglichen Zählern, hielt sich somit zumindest zeitweise im Spiel, rückte nochmals an die Gönzheimer heran. Nur Pfingstweides Peter Rothermel konnte von Robert Pelechowicz bezwungen werden, was schließlich zu einem 8:5-Vorsprung führte. Dass es am Ende nicht noch mal richtig eng wurde, dafür sorgte Rainer Pfarr, der gegen Philipp Kowalewski mit einem Fünfsatzsieg den 9:5-Überraschungserfolg für den TVF perfekt machte.

Durch den Sieg hat Gönnheim nun 8:8 Zähler auf dem Konto und liegt zwei Spieltage vor dem Ende der Hinrunde auf einem starken sechsten Rang. „Der Klassenverbleib ist und bleibt das Ziel, wenn es so läuft wie bisher, dürfte es absolut machbar sein, die Klasse zu halten.“

SO SPIELTEN SIE

TVF Gönnheim – SV Pfingstweide III 9:5. Andreas Pitz/Helmut Meinhardt – Uwe Mayer/Jens Koch 2:3-Sätze, Michael Depper/Rainer Pfarr – Sebastian Haas/Peter Rothermel 3:1, Robert Pelechowicz/Alfred Deimel – Philipp Kowalewski/Peter Wiebauer 3:1, Depper – Koch 3:0, Pitz – Mayer 3:2, Meinhardt – Rothermel 2:3, Pelechowicz – Haas 1:3, Pfarr – Wiebauer 3:2, Deimel – Kowalewski 1:3, Depper – Mayer 3:1, Pitz – Koch 3:1, Meinhardt – Haas 0:3, Pelechowicz – Rothermel 3:1, Pfarr – Kowalewski 3:2.